

Reiseblog Nr. 1. Tirol, Scheffau, Going, Ellmau 5. Mai 2023 bis 9. Mai 2023

Besuch beim Bergdoktor 😊



Am Freitag, 05. Mai 2023 starten wir freudig und voller Erwartungen unsere heurige dreimonatige Reise mal anders – wir starten nach Osten 😊 Ziel Going im Tirol, wo wir vor beinahe 30 Jahren mit Margrit und Robi ein zweiwöchiges Tennis-Camp besuchten. In Erinnerung geblieben ist uns die imposante Bergkulisse des Wilden Kaisers – silbrig glänzend bei trockenem Wetter, dieser Berg prägt in beeindruckender Weise die Landschaft.

Und heuer? Kein Tennis-Camp, keine Wanderungen oder sonstige Bike Touren, sondern der Besuch der Gegend, wo die Filmserie "Der Bergdoktor" als Drehkulisse seit 2006 dient: *"Der Bergdoktor ist eine Arztserie und eine Neuauflage der gleichnamigen deutsch-österreichischen Fernsehserie Der Bergdoktor (1992–1997). Beide basieren auf Motivvorlagen der erfolgreichen Heftrömanserie gleichen Namens. Die Serie wird seit 2008 im ORF 2 und im ZDF ausgestrahlt".*

Manchmal verdanken die Eltern den erwachsenen Töchtern *"Die Serie muesch unbedingt luege"* einige andere Fernsehstunden 😊 Anmerkung bisher 145 Serien à 45' - wir haben bei Staffel 1 angefangen – man rechne Inzwischen sind wir bei Staffel 6 von 16 angelangt.

Bei den Vorbereitungen mussten wir feststellen, dass im Tirol selbst anfangs Mai, erstens ausser Saison ist – viele Hotels sind noch geschlossen und zweitens die Möglichkeit, einen Stellplatz in Going zu finden zu Null tendieren. Dies heisst "Horizontenerweiterung" bis wir in Scheffau, einem kleinen 1'400 Seelen-Dorf, 7 km östlich von Going gelegen auf einen neu erstellten Campingplatz, namens Biker-Ranch stossen: ansprechend sind ca. 40 Plätze um einen neu angelegten Badeteich mit vollem Comfort erstellt worden. Petra und Mike sind die Betreiber dieses Campings – Petra als Wirtin der Ranch Beiz im Altbau gelegen, einst die Stallung ihrer Eltern, das ältere Paar Weber, die dort einige wenige Tiere hielten.

Das Konzept dieses Campings, das an der Langlaufloipe liegt, ist zukunftssträchtig – es spricht verschiedene Sportler an, Biker und Wanderer im Sommer, Skifahrer im Winter sowie alle Landschafts- und Film-Begeisterte, wie auch wir. In einem kurzen Gespräch mit Vater Weber, der all abendlich liebevoll die Gäste in der Ranch Beiz begrüsst, konnte ich erfahren, dass er einst neben einigen Nutztieren auswärts arbeitete.



Einige raumplanerische Gedanken: das Flugbild verdeutlicht es; der Campingplatz samt Terrainanpassungen konnte 2020 in einem landwirtschaftlichen Gebiet realisiert werden, offensichtlich liberalere Randbedingungen als in manch einer Schweizer Gemeinde 😊

Beim nächsten Besuch – wir fahren bestimmt nochmals in diese Gegend, werde ich nachfragen. Und den Badeteich benützen 😊

Going und Elmau

Beide Orte sind, seit die Dreharbeiten dort stattfinden rege besucht - schmunzelnd schaue ich zu, wie Mütter mit erwachsenen Töchtern auf Foto Tour sind, bei Paaren verhält es sich nach dem Muster: sie begeistert kommentierend - er reserviert zuhörend, die besten Ehen/Partnerschaften.

Die Schauspieler haben wir nicht gesehen, davon gehört und gelesen, u.a. die Serie soll nach 16 Staffeln zu Ende gehen:

- Der Bergdoktor, Dr. Martin Gruber hat so viele Liebschaften gehabt, so viele Herzen gebrochen, dass es dem Drehbuch Autor die Tinte ausging und nach 15 Jahren schwierige Fälle zu lösen wird es stets schwieriger, Fälle einer Landpraxis zu toppen – einzig bleibt die Frage wie scheidet der noch gut aussehende Hans Sigl aus und was macht er nachher – ein Revival von Colombo? Lassen wir uns überraschen.

Die Orte bieten neben den Gebäuden wo gedreht wird, Sehenswürdigkeiten wie die Kirche von Going - das Kircheninnere zeigt eine kreisförmig flache bemalte Decke im Zentralraum - genannt Flachkuppel. Die Gewölbemalereien um 1775 schuf der Barockmaler Matthias Kirchner; in der Kuppel die Kreuzigung und die Kreuzlegende.



Zum ersten Mal nehmen wir wahr, dass neben Christus rechts Dismas¹, seit dem Mittelalter Dumachus; der „rechte“ („gute“) Verbrecher oder Schächer, der nach dem Lukas Evangelium am Kreuz Reue zeigte, wofür ihm Jesus das Paradies versprach. Zur linken Seite von Christus wurde „Gestas“ gekreuzigt, der Christus verspottet hat (Lukas Evangelium, Kapitel 23).

¹Die Namen der beiden Schächer finden sich zum ersten Mal in den Acta Pilati 9,4, dem ersten Teil des Nikodemus Evangeliums aus dem 4. Jahrhundert nach Christus. Hier werden sie Dysmas und Gestas genannt. Nach dieser apokryphen Erzählung soll der Erzengel Michael den Dismas mitsamt seinem Kreuz im Paradies empfangen haben, vermutlich deshalb ist das Attribut des Dismas seit der alten Kirche der Kreuzstab oder das „Schächerkreuz“.

Und als Abschluss einige Fotos, als Auflockerung



Mittagessen beim Stangl Wirt im Kuhstall

(Anm. es hat eine Scheibe dazwischen – geruchsfrei 😊)

